

# Wunder Dich nicht

Helene Fischer

Er saß auf einer Treppe, als sie nach Hause kam.  
Sie fragte, was ist los? Ist was passiert?  
Da sagte er, du weißt doch, wir hatten mal nen Plan, davon wohin das Leben uns noch  
führt.  
Ich wollt' dir ein Traumschloss baun', wollt' mit dir den Globus sehn'. Ich hab nichts  
davon erfahren, wirst du darum einmal gehn'?  
Sie sagte, wunder dich nicht, das ich dich liebe.  
Lieb mit allem was du tust und bist. Wenn mancher Traum auch unerreichbar ist, ist doch  
normal.  
Wunder dich nicht das ich dich liebe, was ich auch los lass, an dir halt ich fest.  
Nur du bist wichtig und der ganze Rest ist mir egal.  
Dann sagte sie, du weißt doch, als ich dich damals fand, da hatten wir doch gar nichts  
nur das Glück. Wenn heut' mal Träume platzen, dann gib' mir nur die Hand und denk'  
mit mir an diese Zeit zur  
Du warst immer für mich da, warst mein Stern und mein Zuhause. So wie du, das ist  
mir klar, sieht der Mensch zum Leben aus.  
Und darum wunder dich nicht, das ich dich liebe...  
Sie setzte sich zu ihm und Beide schwiegen, er ihr sagte, ich seh' es ein. Du könntest  
ja auch jeden andern' lieben. Doch wenn ich es bin, dann muss es Wahrheit sein.  
Sag's nochmal... wunder dich nicht das ich dich liebe...

Lyrics provided by

<https://damnllyrics.com/>